



Performance Variable, Saarlouis-Düren Airport
D-66798 Wallerfangen-Düren, Germany
Ph: 06837-91707 - Fax: 06837-91708
email: performancevariable@t-online.de
web site: www.performance-variable.com

Inhaltsverzeichnis

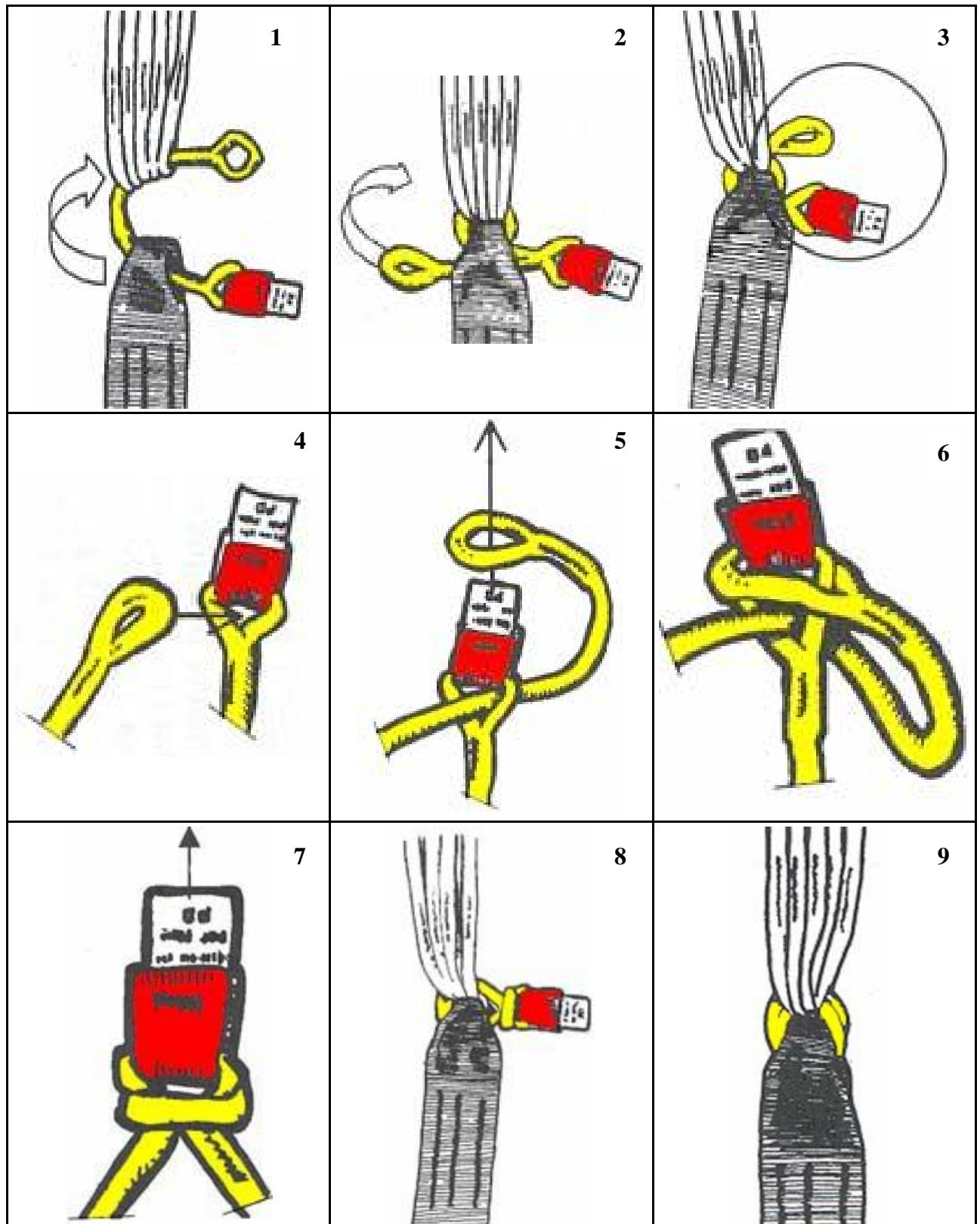
Inhalt	Seite
Installation von PD Soft Links	3
Fallschirmkappen-Beschreibung, Techn. Daten	4
Warnung	5
Zusammenbau	6
Periodische Überprüfungsanweisung	6 - 7
Reff-Slider	7
Aufbewahrung & Lagerung	8
Reinigung	8
Reparatur, Änderung & Ersatz	8
Packanweisung, Vorkontrolle	9 -17
Anschrift Performance Variable	18

Sprungfallschirme und deren Komponenten sind musterprüfpflichtig !

Luftsportgeräte sind laut LuftVZO § 1 Abs.4 musterprüfpflichtig
Für Luftsportgeräte hat der Hersteller die Erfüllung der Lufttüchtigkeitsforderungen nach § 10a der Verordnung zur Prüfung von Luftsportgeräten nachzuweisen.

In einer Stückprüfung die durch den Hersteller durchgeführt wird, wird das Luftsportgerät auf Übereinstimmung mit den Zulassungsdaten geprüft.

Installation von Performance Design Soft Links ©



Baumuster-Beschreibung

Fallschirmmuster	Demon Hauptfallschirm
Anzahl der Zellen	9
Hersteller	Performance Variable, Deutschland
Fangleinen-Verbindungs-Stücke	Edelstahl Mini Link oder Soft Links
Kappenmaterial	Nylon – Zero-P
Fangleinen	Spectra/Micro oder Vectran

Technische Daten

Name	Größe	Pack- volumen	Eigen- gewicht	Absprung- gewicht Min.	Absprung- gewicht Max.	Leinen
	sqf.	cuinch	lbs.	lbs./kg	lbs./kg	S=Spectra V=Vectran
Demon 60	60	150	3,0	60/28	150/68	S500/S725 V750
Demon 70	70	180	3,5	70/32	167/76	S500/S725 V750
Demon 80	80	210	4,0	80/37	189/86	S500/S725 V750
Demon 90	90	235	4,5	90/41	213/96	S500/S725 V750
Demon 100	100	260	4,8	100/46	230/104	S500/S725 V750
Demon 110	110	290	5,0	110/50	242/109	S500/S725 V750
Demon 120	120	320	5,3	120/55	264/119	S500/S725 V750
Demon 130	130	345	6,0	130/59	275/124	S500/S725 V750

! WARNUNG !

Die Verwendung der Sprungschirme erfordert die dafür nötige Springerlizenz, ausgestellt durch die Fallschirmsportverbände, o. eine anderen Springerlizenz, sofern sie in Deutschland anerkannt ist.

Um die Gefahr von Verletzungen oder Tod zu verringern, ist es unbedingt notwendig, eine Einweisung für diesen Sprungschirm erhalten zu haben.

Die Verwendung des Sprungschirmes darf nur nach vollem Verständnis der Betriebsanleitung, nach erfolgter Einweisung und nachdem dieser Warnhinweis verstanden worden ist, erfolgen.

Um dem Risiko von Tod, schweren Verletzungen, Beschädigungen des Fallschirmes und harten Öffnungen vorzubeugen, sollten folgende Öffnungsgeschwindigkeiten nicht überschritten werden.

Maximale Öffnungsgeschwindigkeit	130 KIAS / 240 Km/H
Maximales Absprunggewicht	Siehe Seite 4
Fallschirm-Kappen-Modell	Demon – Größe: sqf.
Serien Nummer	
Baujahr (Monat/Jahr)	

Zusammenbau

Die Kappe darf nur von sachkundigem, qualifiziertem und für die Tätigkeit Ausgebildetem Personal zusammengebaut werden.

Vor dem Zusammenbau ist die Kappe auf einsatzbereiten Zustand zu kontrollieren. Das System darf nur in Übereinstimmung mit dem Gerätehandbuch des Gurtzeugherstellers zusammengebaut werden.

Periodische Überprüfungsanweisung

Wir empfehlen für unsere Gurtzeuge, Haupt und Reservefallschirme eine 2 jährige Überprüfung.

Die Kontrolle kann anhand der folgenden Anleitung durchgeführt werden.

Der Platz an dem der Fallschirm überprüft wird, muß sauber, trocken, gut beleuchtet sein und die Größe haben, daß der Schirm vollständig ausgelegt werden kann. Folgende Kontrollabfolge ist systematisch und sinnvoll

1. Hilfsschirmverbindung (Bridle attachment)

Kontrolle der Hilfsschirm-Verbindungsleine auf ordnungsgemäße Befestigung an der Kappenoberseite. Das Fallschirmgewebe und die Verstärkungsbänder sowie deren Nähte dürfen nicht beschädigt sein.

2. Kappenoberseite (Top surface)

Die Kappe wird komplett ausgebreitet. Beachte alle Nähte, eventuelle Risse, Verbrennungen und Zerstellen.

3. Kappenunterseite (Bottom surface)

Die Kappe wird umgedreht und auf gleiche Weise wie die Kappenoberseite kontrolliert. Desweiteren ist ein besonderes Augenmerk auf die Fangleinenbefestigungen zu richten.

4. Kappentrennwände (Ribs)

Es wird jede Kappentrennwand von der Nase bis zum Schwanz untersucht. Dazu muß in die Zelle reingekrochen werden. Besonderes Augenmerk wird auf die Verstärkungsbänder, die Fangleinen-Befestigungspunkte und der Hilfsschirm-Befestigung gelegt. Auch wird kontrolliert, ob die Cross-Ports evtl. ausgefranst sind.

5. Kappenaußenseiten

Die Kappe wird auf die Seite gelegt, so daß alle Zellen übereinander liegen. Es wird der Zustand der Stabilisatoren und der Slider-Stops überprüft.

6. Fangleinen (Suspension lines)

Die Leinen werden auf der gesamten Länge auf Beschädigungen überprüft. Besondere Beachtung finden die Verzweigungen (Cascaden) und die Anbringungen an die Fangleinen-Verbindungsstücke (Connector links). Es wird geprüft ob die Connector-links fest verschraubt sind, bzw. bei Soft-Links, ob diese Beschädigungen aufweisen.

7. Slider

Der Slider wird auf Beschädigungen am Gewebe, an den Verstärkungsbänder und an den Nähten überprüft. Die Ösen (Grommets) dürfen keine scharfen Kanten haben und müssen an sich fest und sicher mit dem Slider verbunden sein. Die Funktionsweise des Slider-Reffing wird auf Ordnungsmäßigkeit überprüft (Siehe auch **Reff-Slider**)

8. Steuerleinen

Die Tragegurte gehören zum Gurtzeug und müssen entsprechend den Anweisungen des Gurtzeugherstellers kontrolliert werden.

Es ist zu prüfen, daß die Steuerleinen ordnungsgemäß durch den Slider und auch durch den kleinen Ring der Haupttragegurte verlaufen und korrekt mit den Steuerschlaufen verbunden sind. Sollten die Steuerleinen in sich verdreht sein, so werden diese gegen die Eindrehrichtung ausgedreht.

9. Zusatz

Folgende Teile, die mit dem Hauptschirm verbunden sind, gehören zum Gurtzeug und müssen daher entsprechend der Anweisungen des Gurtzeugherstellers kontrolliert werden:

Handdeploy oder Pull out, Hilfsschirmverbindungsleine und POD, sowie die Haupttragegurte mit den Steuerschlaufen und dem entsprechenden Befestigungssystem.

Sollte es bei der Kontrolle zu Auffälligkeiten kommen, setzen sie sich bitte umgehend mit dem Hersteller in Verbindung.

Im Zweifel immer auf Nummer Sicher!

Reff-Slider

Die Fallschirmkappe ist serienmäßig mit einem Reff-Slider ausgerüstet. Bitte lesen Sie unbedingt die folgende Bedienungsanleitung!

Der Slider kann nach der Kappenöffnung durch den Springer während des Fluges zusammengezogen werden. Dazu ergreifen Sie mit einer Hand die Slider-Reff-Leine (Oberseite Slider) und mit der anderen den Slider. Durch gegensätzliches ziehen wird die Leine heraus und der Slider zusammengezogen. Sobald die Stopper-Haken auf der Leine aus den Stoffkanälen herausgezogen wurden, ist der Slider ganz zusammengezogen und bleibt nun in dieser arretierten Position.

Der Slider sollte am geöffneten Schirm unbedingt zusammengezogen werden, da sich zum einen der Luftwiderstand deutlich verringert und zum anderen ansonsten der Slider sehr leicht die unteren Enden der Fangleinen durch ständiges flattern und schlagen beschädigen kann.

! WICHTIGER HINWEIS ZUM REFF-SLIDER !

Um überharte Öffnungen und/oder Beschädigungen an der Kappe zu vermeiden muß der Slider vor dem Packen unbedingt wieder vollständig auseinander gezogen werden!

Aufbewahrung und Lagerung

Der Schirm sollte immer trocken (45-70% Rel-LF) und kühl (10-15 Grad C), in einem lichtundurchlässigen Behältnis aufbewahrt werden. UV-Licht kann nicht sichtbare Schäden am Material, durch Zersetzung des Nylongewebes hervorrufen. Jegliche Arten von Laugen, Säuren, Kraftstoffen, Lacken und Lösungsmitteln sind von der Fallschirmkappe fern zu halten. Auch die Lagerung in Räumen mit laufenden Elektromotoren (Elektrosmog -O³ - Ozonbildung) ist zu vermeiden.

Sprungfallschirme sind nach spätestens 6 Monaten Verpackungsdauer zu öffnen, zu lüften, zu kontrollieren und neu zu packen. In extremen klimatischen Heiß- und Feuchtzonen ist eine Neupackfrist von 30 Tagen zu empfehlen.

Reinigung

Sprungfallschirme sind grundsätzlich nur mit Süßwasser zu reinigen. Die Verwendung von Bürsten oder rauen Schwämmen ist zu vermeiden.

Nach Salzwasserkontakt ist der Fallschirm innerhalb von 24 Stunden wenigstens dreimal mit Süßwasser zu spülen.

Die Reinigung von Öl- oder teerhaltigen Substanzen ist mit dem Hersteller abzusprechen. Das Reinigen in der Waschmaschine ist zu unterlassen. Zum Trocknen dürfen Fallschirme nur im Schatten aufgehängt werden. Nach der Reinigung ist der Fallschirm grundsätzlich einer Nachprüfung zu unterziehen.

Reparatur, Änderung und Ersatz

Sollten Reparaturen notwendig sein, so sind diese nur durch einen vom Hersteller autorisierten Fachbetrieb oder vom Hersteller selbst auszuführen.

Änderungen oder Modifikationen dürfen nur durch den Hersteller, bzw. in Absprache mit diesem durchgeführt werden. Es dürfen nur original Ersatzteile oder solche die durch den Hersteller freigegeben worden sind, verwandt werden.

Bei Mißachtung erlischt die Lufttüchtigkeit!

Packabweisung Sprungfallschirm Demon

Die Flächenfallschirme neuster Bauart sind sehr zuverlässige Fallschirme. Wenn ein Fallschirm mit entwirrten und gestreckten Leinen gepackt wurde, wird er normalerweise auch aufgehen.

Um jedoch gleichbleibend gute und weiche, materialschonende Öffnungen zu erreichen, empfehlen wir die auf den folgenden Seiten dargestellte Packweise.

Der Fallschirm ist nach jedem Sprung gleichmäßig sorgfältig zu packen. Dabei ist darauf zu achten, daß der Packplatz sauber und schattig ist. UV-Strahlung ruft unwiderrufliche Schäden am Fallschirmgewebe hervor. Sollte an einem Sprungplatz die Möglichkeit nicht bestehen, in einer Halle zu packen, so ist die Zeit der UV-Bestrahlung durch direktes Sonnenlicht so kurz wie möglich zu halten. Sollte nicht sofort gepackt werden können, muß die Kappe und das Gurtzeug abgedeckt werden.

Es ist zu vermeiden auf Beton oder Asphalt zu packen, da raue Untergründe den Stoff, die Leinen und Beschlagteile beschädigen können.

! HINWEIS !

Sprungfallschirme dürfen nur vom Springer selbst oder von sachkundig, qualifiziertem Personal gepackt werden.

Sollten Fragen oder Unklarheit auftreten, setzen Sie sich unmittelbar mit dem Hersteller in Verbindung.

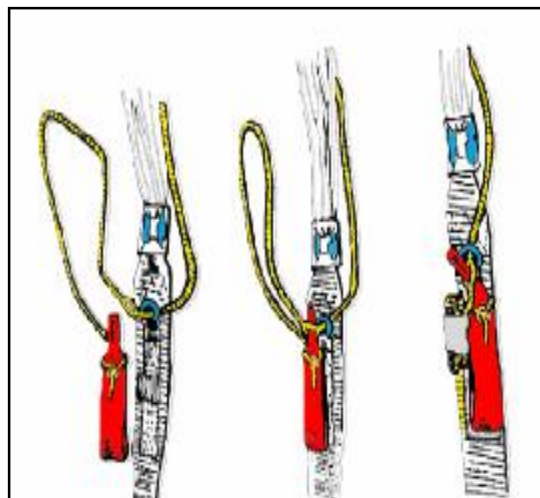
Vorkontrolle vor jeder Fallschirmpackung

Das Komplett-Sprung-System wird nach den Herstellerangaben kontrolliert. Gurtzeug und Fallschirmkappe werden ausgelegt, die Leinen strammgezogen. Die Leinen werden auf freien Verlauf kontrolliert, der Slider auf Beschädigungen, die Slider-Arretierung wird wieder geöffnet.

Die Firma Performance Variable empfiehlt für den Hauptschirm des Baumusters Demon eine PRO-PACK Methode.

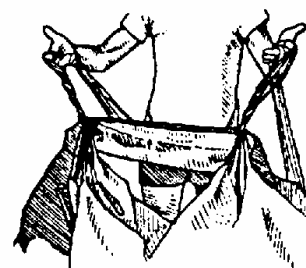
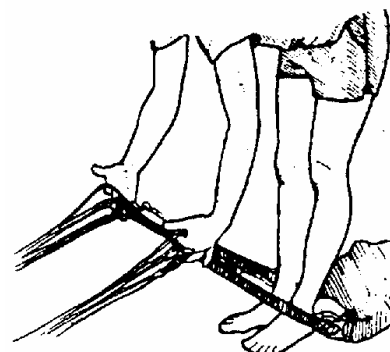
Mit den folgenden Bildern möchten wir die Packweise beschreiben:

#1 Das Gurtzeug und der Fallschirm werden abgelegt, wobei die Reserveklappe des Gurtzeuges nach oben zeigt. Evtl. ist es ratsam das Gurtzeug etwas zu beschweren, damit es beim Packen nicht so leicht verrutscht. Setzen Sie die Vorbremmung, indem die Steuerleine soweit heruntergezogen wird, daß das Vorbremmsauge unterhalb des Ringes liegt. Stecken Sie den oberen Teil der Steuerschlaufe durch das Auge.



#2 Verstauen Sie die Überlänge der Steuerleine unter dem Klett und legen anschließend das Klett der Steuerleinen-Schlaufen auf das Klett des Tragegurtes.

#2a Ergreifen Sie die vorderen und hinteren Fangleinenbündel sowie die Steuerleinen zwischen den Fingern und trennen diese wie abgebildet. Dabei laufen Sie in Richtung Kappe und schieben den voll entfalteten Slider vor sich her, gegen den Anschlag der Stabilisatoren.

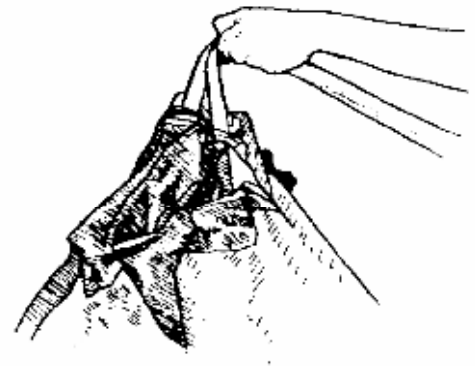
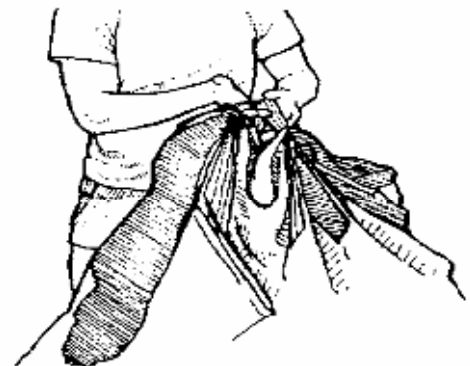
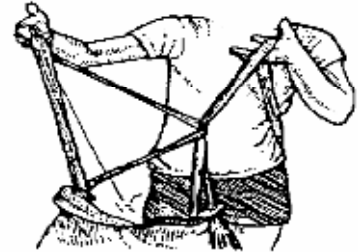


Mit den folgenden Bildern möchten wir die Packweise beschreiben:

#3 Achten Sie darauf, daß keine Verdrehungen, Überschläge oder Durchschläge im linken oder rechten Fangleinenbündel sind. Alle Leinen müssen kreuzungsfrei durch den Slider bis zur Kappe verlaufen. Ist dies nicht der Fall, sind die Leinenbündel zu entwirren.

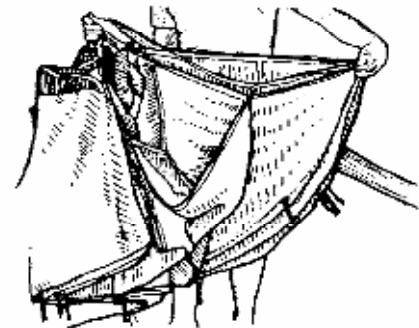
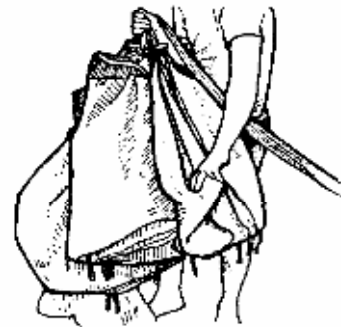
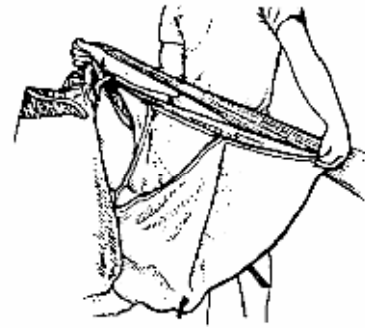
Wenn Sie mit beiden Händen an den Stabilisatoren angekommen sind, spreizen Sie das Leinenbündel, soweit der Slider dies erlaubt und schütteln die Kappe mehrmals kräftig aus.

#4 Treten Sie nun seitlich aus beiden Leinenbündeln heraus und übergeben diese in eine Hand. Mit Ihrem stärkeren Arm halten Sie nun beide Leinenbündel.

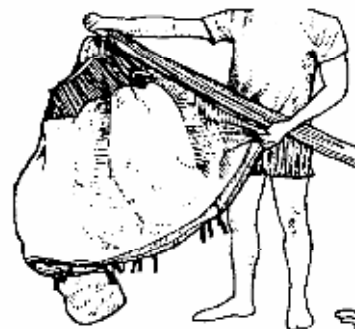


Mit den folgenden Bildern möchten wir die Packweise beschreiben:

#5 Die Fallschirmnase zeigt nun zum Gurtzeug. Suchen Sie zunächst alle Zellöffnungen. Fangen Sie an einer Außenseite an. Dabei ziehen Sie jeweils die Tragenden und nicht tragenden Zellwände heraus und halten diese in der Hand. Achten Sie darauf keine Kammer zu übersehen oder zu verlieren.



Halten Sie alle Zellöffnungen mit einer Hand fest und schlagen die Kappe seitlich aus.



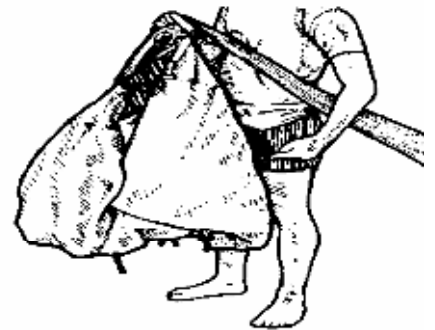
#6 Sie haben nun die gesamten Kammervorderseiten gefaltet. Halten Sie diese zwischen Ihren Oberschenkeln fest während Sie weiter sortieren.



Mit den folgenden Bildern möchten wir die Packweise beschreiben:

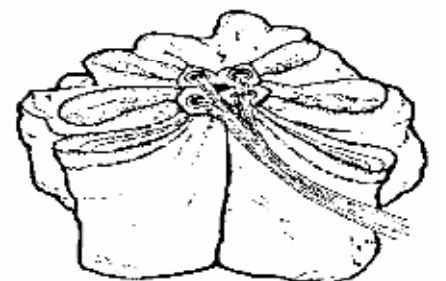
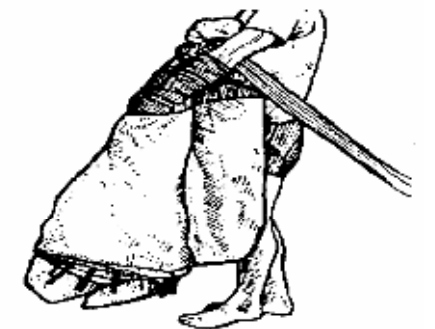
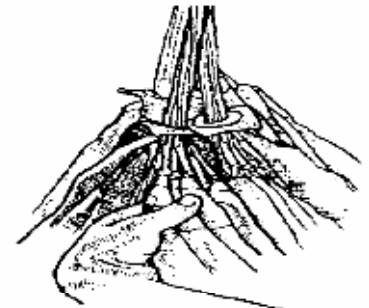
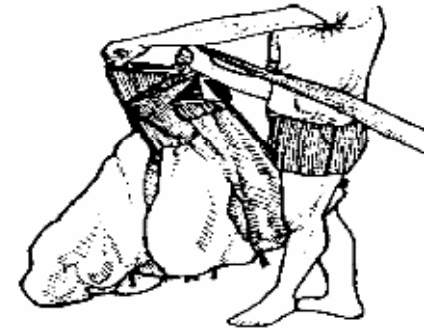
#7 Ziehen Sie nun die beiden Stabilisatoren links und rechts heraus.

Greifen Sie am Slider vorbei von oben zwischen die A- und B-Leinen in die Kappe herein und legen den Stoff zur Seite ab.



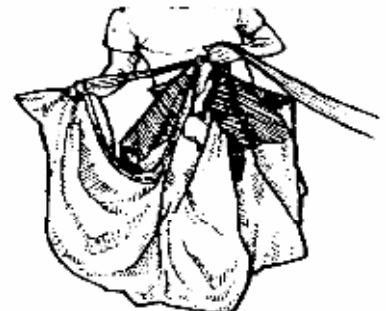
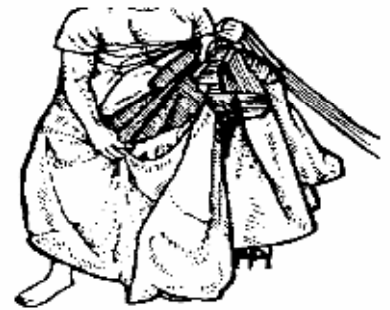
#8 Das gleiche machen Sie zwischen den B- und C- Leinen.

Wiederholen Sie diesen Vorgang auf der anderen Seite der Kappe.



Mit den folgenden Bildern möchten wir die Packweise beschreiben:

#9 Verfolgen Sie die D-Leinen einer Seite mit der Hand, ziehen diese leicht heraus und legen Sie diese zur Kappenmitte so ab, daß sich zwischen den C- und D-Leinen gleichfalls ein S-Schlag bildet. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.



#10 Ergreifen Sie nun die Steuerleinen einer Seite am Schirmende und ziehen Sie diese mit der Steuerkante aus der Kappe heraus. Legen Sie die Steuerkante in S-Schlägen zur Mitte hin ab. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite. Legen Sie den Slider sternförmig in der Kappe aus.



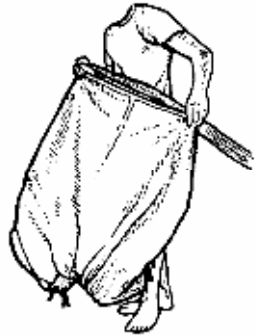
Mit den folgenden Bildern möchten wir die Packweise beschreiben:

#11 Greifen Sie nun nach unten und nehmen Sie die Steuerkante der Mittelzelle auf (siehe Markierung am Fallschirm) . Halten Sie die Mittelzelle mit der Hand am Leinenbündel fest.



#12 Ergreifen Sie nun den überschüssigen Stoff einer Hälfte der Steuerkante und ziehen denselben seitlich heraus.

Das Gleiche wird mit der anderen Hälfte gemacht. Indem Sie weiterhin das Leinenbündel leicht gestrafft in einer Hand halten, legen Sie mit der anderen Hand die überschüssigen Stoffhälften der Steuerkante links und rechts um das Kappenbündel. Die vordere Kante des Sliders etwas herausziehen das diese leicht vor den Zellen der Kappe liegt. Nun werden alle Zellen mit dem Slider nur leicht in die Mitte gedrückt und nicht gerollt.



#12a Nehmen Sie nun beide Steuerkanten in eine Hand und rollen Sie diese in der Kappenmitte mehrmals zusammen.

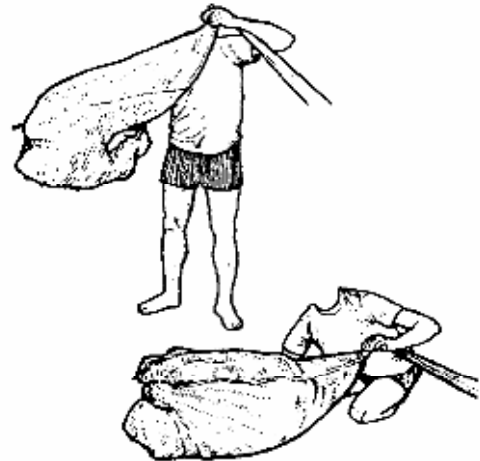
Achten Sie darauf, daß das Kappenmaterial beim Eindrehen stramm gehalten wird, damit es sich bis zur Basis hin einrollt.



Mit den folgenden Bildern möchten wir die Packweise beschreiben:

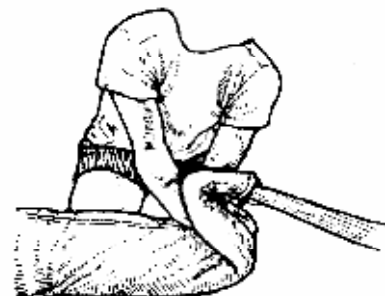
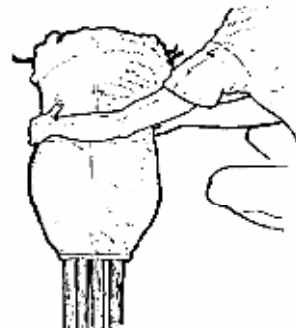
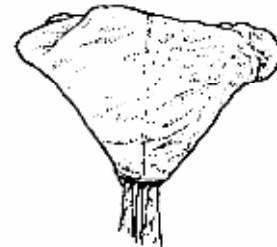
#13 Danach schieben Sie die eben gefertigte Steuerkanten-Rolle in Richtung der Mittelzelle der Kappennase.

Greifen Sie mit der freien Hand unter die Mitte des Gesamtmaterials. Legen Sie nun vorsichtig den Cocon mit einem leichten Schwung nach vorn am Boden ab. Achten Sie darauf, daß die Fangleinen ständig stramm sind und der Cocon beim Ablegen nicht aufgeht.

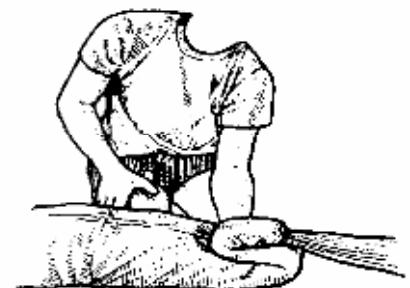


#14 Sichern Sie mit beiden Knien die Basis des Cocon mit den Leinen und drücken vorsichtig die Luft nach oben aus dem Fallschirm heraus.

Beim Herausdrücken der Luft verengen Sie den Cocon auf die Breite des POD's indem Sie den seitlichen Stoff vorsichtig unter den Cocon schieben.



#15 Achten Sie darauf das die Naht der Mittelzelle weiterhin in der Mitte bleibt. Abschließend legen sie sich kurz auf den Schirm um die Restluft heraus zu drücken.



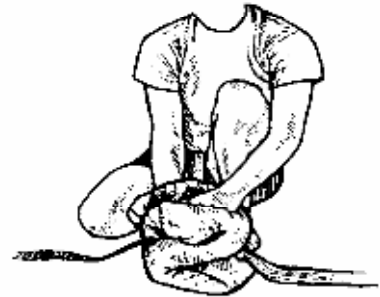
Mit den folgenden Bildern möchten wir die Packweise beschreiben:

#16 Bewegen Sie sich nun seitlich um die Kappe herum, legen eine Hand unter die Basis des Cocons und falten den Schirm in einem S-Schlag nach oben.



#17 Falten Sie nun den oberen Teil des Kappenmaterials über Ihren Unterarm und drücken Sie die restliche Luft heraus, um es dann in einem entgegengesetzten S-Schlag auf den ersten zu legen.

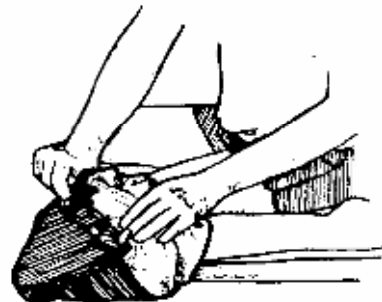
Sichern Sie das Kappenmaterial ständig mit einer Hand.



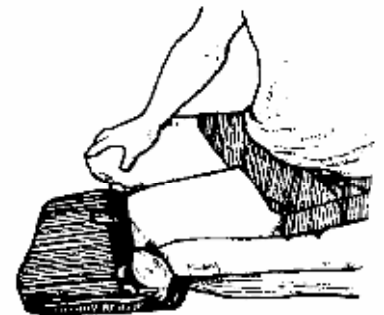
#18 Bringen Sie zunächst eine Seite der Kappe in den POD. Sichern Sie dabei die noch freie Seite gegen seitliches Verrutschen mit dem Knie.



#19 Bringen Sie nun die zweite Seite in den POD. Sichern Sie die Kappe mit einer Hand vor dem Herausrutschen.



#20 Verschließen Sie den POD und den Container nach den Anweisungen des Gurtzeug-Herstellers!



Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der
Rufnummer 06837 – 91707
ständig zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in
unser Produkt.



Performance Variable, Saarlouis-Düren Airport
D-66798 Wallerfangen-Düren, Germany
Ph/: 06837-91707 - Fax: 06837-91708
email: performancevariable@t-online.de
web site: www.performance-variable.com